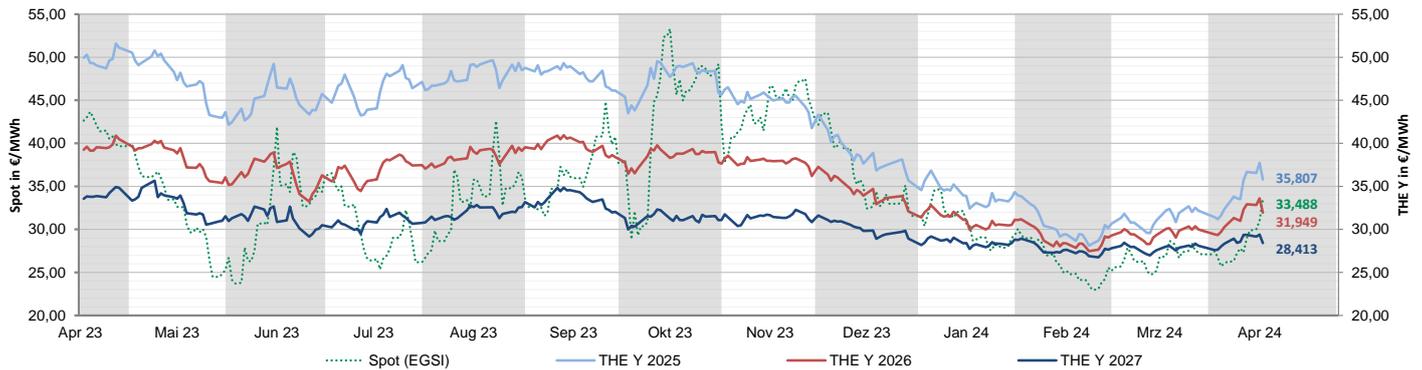


Gas - Marktübersicht

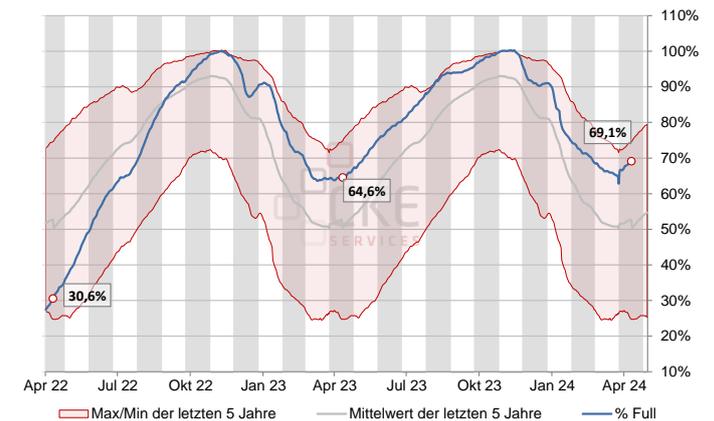
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	17.04.2024	10.04.2024	%	Hoch	Tief
THE Y 2025	35,807	33,520	+6,82%	49,308	28,125
THE Y 2026	31,949	30,990	+3,09%	39,339	27,472
THE Y 2027	28,413	28,556	-0,50%	32,267	26,751
THE Win 2024	36,719	33,401	+9,93%	59,287	28,552
THE Sum 2025	34,617	32,544	+6,37%	45,552	26,918
THE Win 2025	36,368	34,657	+4,94%	47,111	29,456
THE Sum 2026	29,784	28,746	+3,61%	36,361	26,016
THE Q3 2024	31,879	28,085	+13,51%	56,323	24,013
THE Q4 2024	35,857	32,391	+10,70%	59,290	27,616
THE Q1 2025	37,601	34,434	+9,20%	59,283	29,510
THE Q2 2025	34,791	32,787	+6,11%	46,395	26,954
THE Mai 2024	31,391	27,237	+15,25%	56,161	23,592
THE Juni 2024	31,467	27,426	+14,73%	56,020	23,654
THE Juli 2024	31,502	27,608	+14,10%	56,222	23,758
THE August 2024	31,790	27,951	+13,73%	55,791	23,917

Gas Speicherbestände (Deutschland)



Kommentar

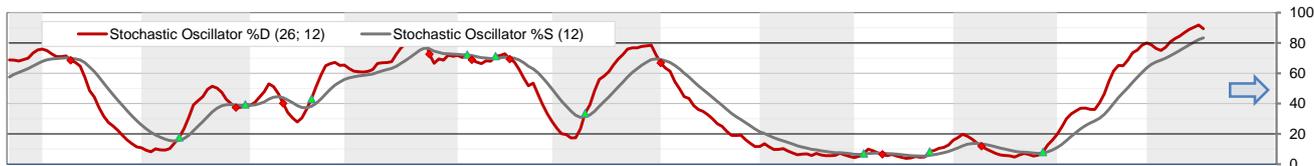
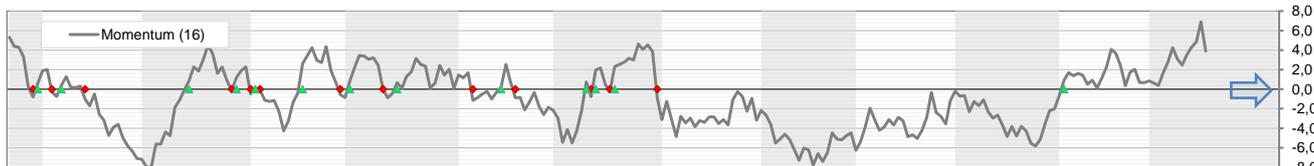
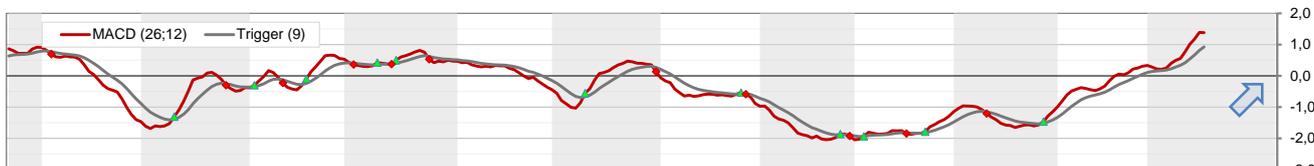
- Seit dem letzten Bericht kam es zu einem kräftigen Anstieg. Am langen Ende der Terminkurve ging es auf das Niveau von Ende Dezember 2023. Zu den Gründen gehörten die russischen Angriffe auf die ukrainische Gas-Infrastruktur und zunehmende Hinweise auf den mittlerweile erfolgten iranischen Angriff auf Israel. Dazu kam noch kühleres Wetter. Die aktuelle Lage in der Ukraine bietet Anlass zur Sorge. Russische Raketen- und Drohnenangriffe auf die ukrainische Infrastruktur haben in den vergangenen Wochen 7 GW der Stromerzeugungskapazität zerstört, sagte der ukrainische Energieminister. Der Kapazitätsverlust stellt damit ein erhebliches Risiko für die Ukraine im nächsten Winter dar. Das Land list auf Energierationierung und Stromimporte angewiesen, um die Versorgungsengpässe zu schließen. Am Mittwoch sind die Gaspreise gefallen, da erhöhte Zuflüsse aus Norwegen und ausreichend Speicher der geopolitischen Instabilität im Nahen Osten entgegenwirken. Zwar ist die ungeplante Kapazitätsminderung der Verarbeitungsanlage Nyhamn beendet, doch werden in den Feldern Aasta Hansteen und Ormen Lange laut Angaben von Gassco neue ungeplante Wartungsarbeiten vorgenommen. Die ungeplante Kapazitätsminderung der Verarbeitungsanlage Nyhamn beendet, doch werden in den Feldern Aasta Hansteen und Ormen Lange laut Angaben von Gassco neue ungeplante Wartungsarbeiten vorgenommen. Die ungeplante Kapazität in Feld Dvalin wird fortgesetzt. Der Gasnetzbetreiber Gasgrid teilte mit, dass die Gasleitung Baltic Connector zwischen Finnland und Estland am kommenden Montag wieder in den Betrieb aufgenommen wird. Laut Analysten sind die Preise gestern gesunken, da sie einen technisch überkauften Bereich erreicht haben, ohne eine fundamentale Begründung für einen weiteren Anstieg (sog. technische Korrektur). Laut Händlern ist die drohende Eskalation zwischen Israel und Iran der derzeit entscheidende Faktor an den Energiemärkten. Wie es danach weitergeht, ist nicht absehbar. Der Gasmarkt muss aktuell mit einem hohen Maß an Unsicherheit zu rechnen. Bei einer weiteren Eskalation könnte der Iran versucht sein, die Straße von Hormus zu sperren und den LNG-Export Katars und der Vereinigten Arabischen Emirate zu blockieren. Ein Fünftel des weltweiten LNG- und Ölexportes erfolgt über diesen Engpass. Laut Rystad laufen rund 12 % der europäischen LNG-Importe und fast ein Viertel des asiatischen Transits über die Straße von Hormus.
- Die Ölpreise hielten sich auf Höhe von Mitte Juni 2022. Nach dem iranischen Angriff auf Israel fallen die Reaktionen am Markt bislang verhalten aus. Gestern ging es sogar abwärts. In der Hoffnung auf eine ausbleibende weitere Eskalation im Konflikt zwischen den beiden Ländern kommt es aktuell zu leichten Rückgängen. Der begrenzte Schaden und die Tatsache, dass es keine Todesopfer gab, könnte Israel zu einer maßvollen bis keine Reaktion verleiten. Der sorgfältig inszenierte Angriff zielte darauf ab, den Schaden zu minimieren. Der Iran als wichtiger Produzent innerhalb der Opec fördert derzeit mehr als 3 Mio. Millionen Barrel pro Tag. Sollte Israel doch die iranische Energieinfrastruktur ins Visier nehmen, könnte das die Versorgungslage auf den Weltmärkten beeinträchtigen. Experten erwarten dies jedoch als unwahrscheinlich.
- Bei der bis Dienstag anhaltender Aufwärtsdynamik am Gas-, Strom- und CO2-Markt verwundert der Anstieg am Kohlemarkt nicht wirklich. Das Frontjahr übersteigt die Marke von 120 USD/t. und befindet sich auf dem Niveau von Ende Oktober / Anfang November 2023.
- Nach dem überraschenden Einbruch am CO2-Markt in den ersten Apriltagen ging es zuletzt wieder kräftig aufwärts. Am Dienstag erreichten die Preise mit 74,90 EUR/t ein Dreimonatshoch, wobei sich der Markt parallel zu steigenden Gaspreisen bewegte, die durch geopolitische Turbulenzen, Lieferengpässe in Norwegen und kältere Wetterprognosen verursacht wurden. Gestern bewegten sich die CO2-Preise parallel zu sinkenden Kohle- und Gaspreisen. Die spekulative Marktteilnehmer haben ihre Netto-Shortpositionen trotz der rasanten Preisentwicklung nach oben in der abgelaufenen Woche nur auf 24,8 Mio. t von gut 25 Mio. t gesenkt. Ein guter Teil der Anleger setzt also auf erneut fallende Kurse. Wirtschaftlich sorgte ein überraschend kräftiges Produktionswachstum der deutschen Unternehmen für einen Lichtblick. Eine durchgreifende Neubewertung der fundamentalen Lage ist damit aber nicht verbunden.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2025
 Letzter Kurs: 35,81 (-1,94)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen € 35,00 und € 37,85. Der Schlusskurs lag gestern bei € 35,75.
- Die überkaufte Lage der Preiskurve am oberen Bollingerband (€ 37,35) hat sich entspannt. Geht es weiter abwärts, ist an dem damaligen Widerstand € 34,55 mit der ersten Unterstützung zurechnen. Danach bilden die 90- und die 20-Tagelinie (€ 33,29 / € 33,31) ein Auffangbecken. Bei einer weiteren Abwärtsdynamik ist an den kurzfristigen Unterstützungen (€ 32,42 / € 32,11) mit Haltepunkten zu rechnen. Danach kommen die langfristige Unterstützung (€ 29,96) und das untere Bollingerband (€ 29,27) zum Einsatz.
- Auf der Oberseite ist am oberen Bollingerband (€ 37,35) und am Hoch vom 18. Dezember (€ 39,80) der Widerstand zu erwarten. Im Zweifel ist danach aus charttechnischer Perspektive auch ein Vorstoß an die 200-Tagelinie (€ 40,69) nicht auszuschließen.
- Aktuelle Notierung: kein Geldkurs Preis - € 35,42 (10:30 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.